

## **Architekturexkursion nach Frankfurt mit dem Kunst-LK Q3**

Am heutigen Freitag, den **30.08.19**, unternahm der Kunst-LK Q3 eine Ganztagesexkursion nach Frankfurt, um zum Start des neuen Schuljahres den zentralen Fragen der Architektur nachzugehen:

Was macht gute Architektur aus? Was braucht es, um gute architektonische Räume entstehen zu lassen? Welche Materialien machen an welchem Ort und für welche Aufgabe Sinn, wie können sie ihre Wirkung entfalten? Wie können natürliche Belichtung und Belüftung nicht nur einen ökonomischen, sondern auch einen gestalterischen Mehrwert bieten?

Nach einer sehr informativen Führung zu der aktuellen Ausstellung im DAM „The Bengal Stream“, tauchten die Schülerinnen und Schüler in eine exotische Welt ab, die alle wichtigen Bauaufgaben der heutigen Gegenwartsarchitektur berücksichtigt.

Licht, Raum und Proportion sind die Grundlage von mehr als 60 Bauprojekten junger bengalischer Architekten, in denen das besondere Bauen zwischen dem Ganges-Delta, Land und Wasser, thematisiert wird. Vergangenes und Heutiges durchdringen sich: Bambuskonstruktionen treffen auf Wände aus Beton brut, ursprünglich in Ziegel ausgeführte bengalische Gitterornamente (jali) verwandeln sich in halb transparente Gewebe. Insgesamt ein ganz besonderes Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler.

Die Dauerausstellung in der ersten Etage des DAM illustriert anhand von Miniaturmodellen gut die Architekturentwicklung von der Bauhütte zum Wolkenkratzer.

Zeichnungen und Entwürfe der Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihre Eindrücke und werden sehr bald- nach diesen vielen Inspirationen- in eigenen Projekten im Rahmen des Kunstunterrichts ihren Ausdruck finden, und zwar in einem eigenen Gebäude. Walter Gropius schrieb dies bereits in seinem Bauhaus-Manifest 1918: „Das Endziel aller bildnerischen Tätigkeit ist der Bau.“

**Eva Ochoa Drescher**